



Aktuelle Situation

In der vergangenen Woche profitierten die Parzellen von milderen Temperaturen und einigen Regenfällen, die einen Teil der Evapotranspiration ausgleichen konnten. Die nächste Woche scheint dem gleichen Trend zu folgen.

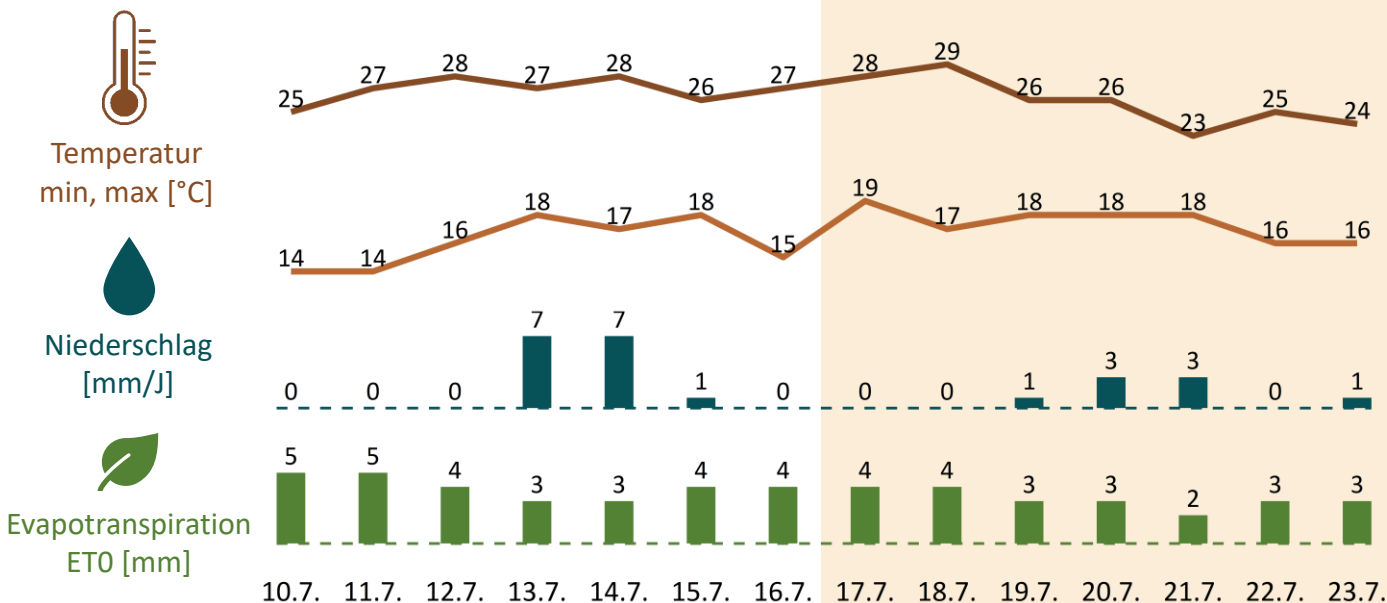
Unter dem Einfluss der vergangenen Hitzeperiode und Hagelschäden begannen die Kartoffeln zu vergilben, und auch das Wachstum der Knollen verlangsamte sich. Die Lage ist je nach Sorte, lokalen Niederschlägen und den spezifischen Bedingungen der einzelnen Parzellen weiterhin heterogen.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-3
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 4

Rückblick (10.07. – 16.07.)

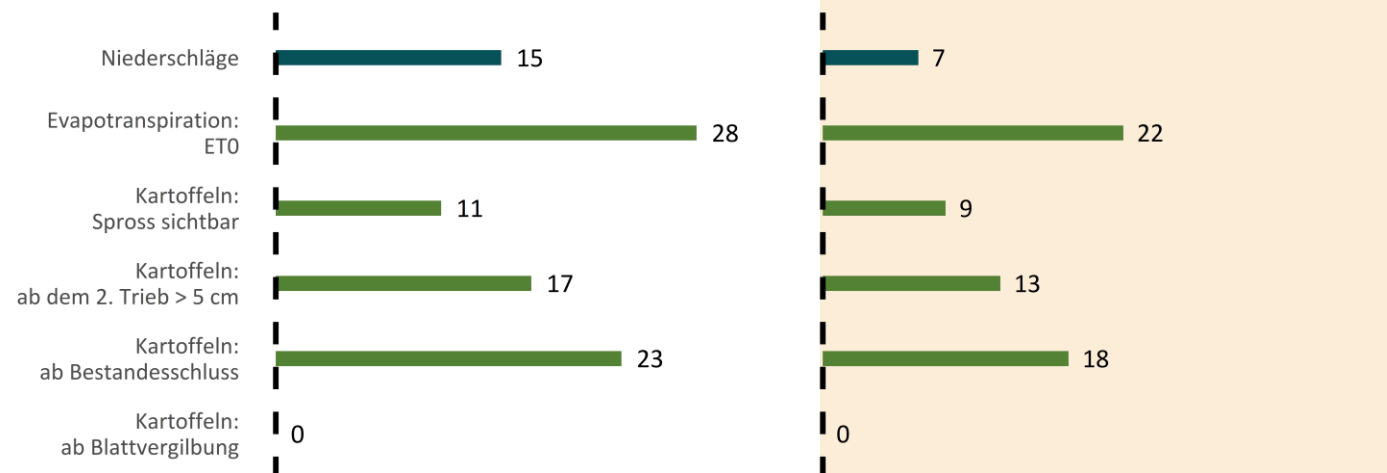
Prognose (17.07. – 23.07.)



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]

Rückblick (10.07. – 16.07.)

Prognose (17.07. – 23.07.)





Kartoffeln – La Rippe

Sorte: Agria – am 8. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 3 % OS, 30 % Ton und 35 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 15. Juli

Stadium: Beginn der Vergilbung

Die Kultur beginnt zu vergilben. Die zuvor aufgetretenen Unwetter (Hitze und Hagel) haben ihr Ertragspotenzial beeinträchtigt. Seit letzter Woche ist keine oder nur eine geringe Entwicklung der Knollen zu beobachten.

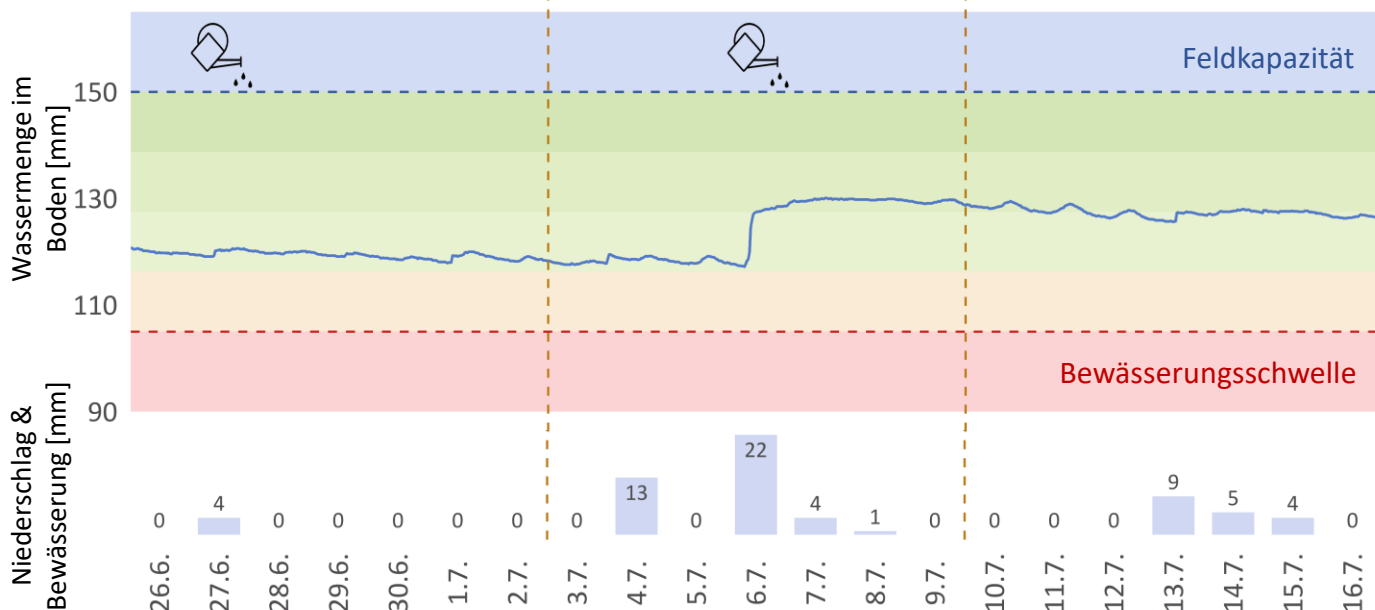
Die Bodenfeuchtigkeit ist dank der letzten Regenfälle relativ gut.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
22.6.	20 mm
27.6.	25 mm
6.7.	25 mm
Total	70 mm
Niederschlag total	
Seit dem 8.4.	227 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die letzte Bewässerung erfolgte am 6. Juli, und dank der letzten Niederschläge ist die Bodenfeuchtigkeit auf einem hohen Niveau geblieben. Die Pflanzen beginnen zu vergilben, aber die Knollenbildung ist noch nicht abgeschlossen. Dank der milden Temperaturen und vereinzelt Regenfällen dürfte die Feuchtigkeit in den nächsten Tagen auf einem ausreichenden Niveau bleiben. Eine Bewässerung wird daher bis Ende nächster Woche nicht erforderlich sein.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Kartoffeln – Etoy

Sorte: Concordia – am 9. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: 4 % OS, 25 % Ton und 45 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 15. Juli

Stadium: Vergilbung

Die Vergilbung dieser Parzelle ist weit fortgeschritten. Die Knollen konnten von dem relativ günstigen Wetter profitieren und die Auswirkungen der grossen Hitze scheinen gering zu sein. Bis zur Krautvernichtung verbleiben noch etwa 2 Wochen.

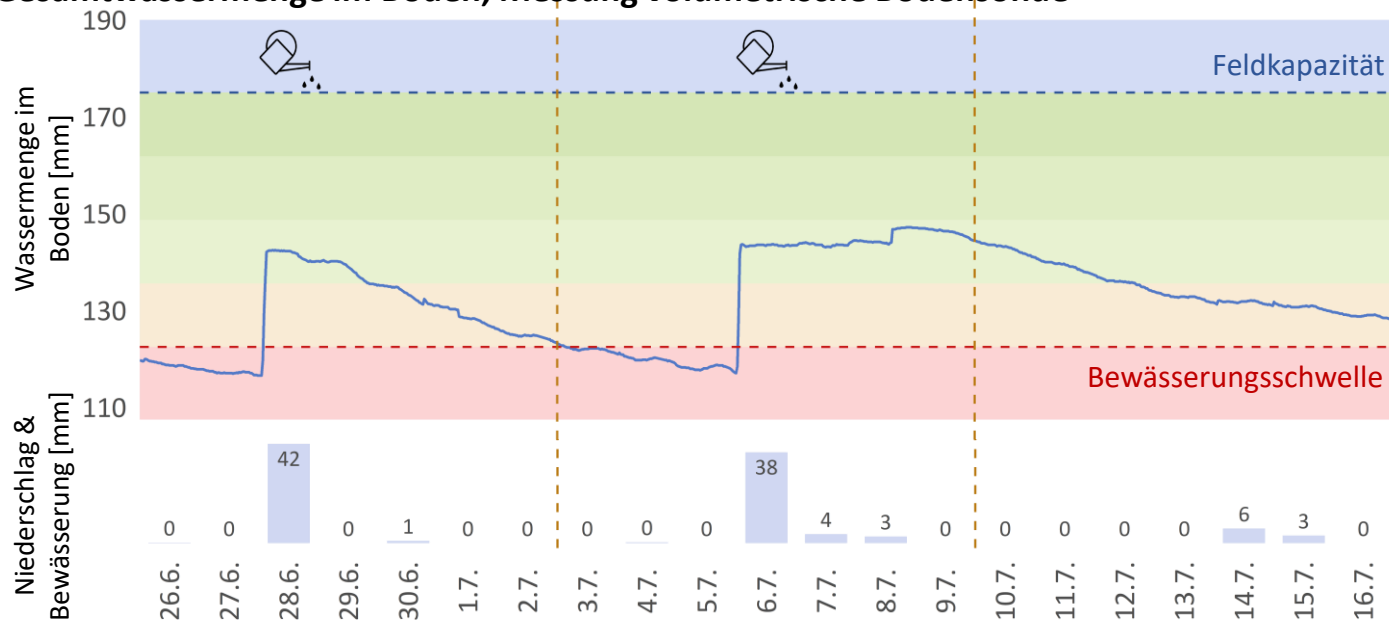
Die Feuchtigkeit im Damm ist begrenzt, aber in diesem Stadium ausreichend.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
21.6.	30 mm
28.6.	27 mm
6.7.	30 mm
Total	87 mm
Niederschlag total	
Seit dem 9.4.	227 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

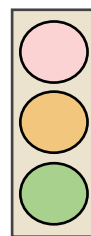
Die Feuchtigkeit im Damm ist gering und nimmt ab, obwohl die letzten Niederschläge zu einer Stabilisierung der Situation geführt haben. Diese Feuchtigkeit ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt ausreichend. In den nächsten Tagen ist keine weitere Bewässerung vorgesehen.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Frühkartoffeln

Die von uns beobachteten Frühkartoffelparzellen sind alle abgeerntet. Wir werden am Ende der Saison eine Bilanz der beobachteten Parzellen ziehen.

Kartoffeln

Nach der Hitze im Juni sind die Wetterbedingungen in den letzten Tagen günstiger. Die Niederschläge können jedoch die Evapotranspiration einer noch gesunden und kräftigen Parzelle noch nicht ausgleichen. Für diese Woche werden erneut schwache Regenfälle und mildere Temperaturen erwartet, wodurch die nächste Bewässerung verschoben werden kann. Ausserdem nähern sich die Kartoffeln auf La Côte dem Stadium, in dem der Wasserbedarf sinkt.

Die Situation auf den einzelnen Parzellen ist je nach Sorte, Wachstumsstadium, Niederschlagsmenge, plötzlichen Schäden (Hagel oder Hitze) usw. weiterhin sehr unterschiedlich. All diese Faktoren müssen berücksichtigt werden, um zu entscheiden, ob in den nächsten Tagen eine weitere Bewässerung erforderlich ist. Generell gilt: Wenn die letzte Bewässerungsgabe weniger als 10–15 Tage zurückliegt, sollte in der kommenden Woche keine Bewässerung erforderlich sein.

Wasserentnahmebeschränkungen: **teilweise**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Wasserbewegung im Boden: Prinzipien und Mechanismen

Der Boden speichert und reguliert Wasser für Pflanzen. Struktur, Poren und biologische Aktivität bestimmen die Zirkulation und Resilienz der Kulturen.

Gemeinschaftliche Bewässerungsprojekte: Wie beginnt man dieses Langzeitprojekt?

Trockenereignisse häufen sich - daher werden kollektive Bewässerungssysteme für Landwirte immer attraktiver: ein Projekt, das Schritt für Schritt über mehrere Jahre umgesetzt werden soll.



**Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren**

Andere Regionen anschauen : [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch